

Amtsblatt

für die Gemeinde Heiligengrabe

»Zwischen Jäglitz und Glinze«



Gemeinde Skat- und Rommeeturnier im Sonntags-Café im OT Jabel



01 Immobilienangebote der Gemeinde

02 Verfügung zur Teileinziehung

Zaatzker Weg in der Gemeinde Heiligengrabe OT Heiligengrabe
Bahnhofstraße in der Gemeinde Heiligengrabe OT Liebenthal

03 Bekanntmachung Anhörungsverfahren zur Planfeststellung für den Umbau der Entwässerungsanlagen der Rastanlagen (RA) Prignitz West und Ost an der Autobahn (A) 24 bei km 175,5 einschließlich landschaftspflegerischer Begleitplanung

04 Öffentliche Bekanntmachung zur Bauleitplanung der Gemeinde Heiligengrabe

Inhaltsverzeichnis

AMTLICHER TEIL

Lfd. Nr. Inhalt des amtlichen Teils

- 01 Immobilienangebote der Gemeinde
- 02 Verfügung zur Teileinziehung
Zaatzker Weg in der Gemeinde Heiligengrabe
OT Heiligengrabe

Bahnhofstraße in der Gemeinde Heiligengrabe
OT Liebenthal
- 03 Bekanntmachung Anhörungsverfahren zur Planfeststellung für den Umbau der Entwässerungsanlagen der Rastanlagen (RA) Prignitz West und Ost an der Autobahn (A) 24 bei km 175,5 einschließlich landschaftspflegerischer Begleitplanung
- 04 Öffentliche Bekanntmachung zur Bauleitplanung der Gemeinde Heiligengrabe

ANSCHRIFT Gemeinde Heiligengrabe
Am Birkenwäldchen 1 a
16909 Heiligengrabe
OT Heiligengrabe

Wichtige Rufnummern

Sekretariat/Vermittlung	. Frau Gerks	67 - 0
Bürgermeister	. Herr Kippenhahn	67 301
Fax		67 333
Standesamt	. Frau Kreßner	67 311
Friedhofsverwaltung, Protokoll- und Sitzungsdienst	. Frau Näthe	67 310
Einwohnermeldeamt	. Frau Krüger	67 312
Personalverwaltung	. Frau Breitsprecher	67 309
Kindergärten- und Schulverwaltung, Feuer- und Zivilschutz	. Frau Schmalenberg	67 308
Leiter Kämmerei	. Herr Rähse	67 317
Kasse/Vollstreckung	. Frau Kiesewalter	67 325
Steuern /Abgaben	. Frau Scholz	67 324
Buchhaltung		
Investitionen	. Frau Schwarze	67 323
Wasser- und Abwasser	. Frau Große	67 319
Leiter Bauamt	. Herr Niedergesäß	67 318
Bauverwaltung	. Herr Beck	67 321
Wohnraum- und Gebäudeverwaltung	. Frau Groth	67 315
Bauüberwachung/ABM	. Frau Jörß	67 316
Liegenschaften	. Frau Madjar	67 320
Bauhof	. Herr Seier	67 303
Ordnungsamt, Archiv	. Frau Otto	67 313
Gewerbeamt, Tourismus Wirtschaftsförderung	. Frau Düsterhöft	67 314

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung

Dienstag: 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag: 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

Sprechstunden der Revierpolizistin

Dienstag: 13.00 – 15.00 Uhr
Ort: Gemeindeverwaltung Heiligengrabe
Am Birkenwäldchen 1 a
16909 Heiligengrabe
OT Heiligengrabe
Tel.: 033962 / 67-0

Sprechstunden der Schiedsperson

Zeit: jeden 1. Dienstag im Monat
von 16.30 – 17.30 Uhr
Ort: Gemeindeverwaltung Heiligengrabe,
Am Birkenwäldchen 1a,
16909 Heiligengrabe
OT Heiligengrabe

Havariedienste

Trink- und Abwasser für
Heiligengrabe / Maulbeerwalde
Tel.: 0172 / 3 63 88 35

Fäkalienabfuhr Maulbeerwalde

T&S Transport GmbH
Dorfstraße 64
16909 Heiligengrabe/ OT Blandikow
Tel.: 033962/5050226
0172 / 2 85 23 60

Andere Havariedienste bitte der Tagespresse entnehmen

Sprechzeiten der Ortsbürgermeister der Ortsteile der Gemeinde Heiligengrabe

Ortsteile	Ortsbürgermeister	Sprechzeiten
Blandikow	Wilfried Lüdke	Tel.: 033962-50553 (privat)
Blesendorf	Wolfram Hlouschek	jeden 2. Montag im Monat ab 20.00 Uhr im Dorfge- meinschaftshaus
Blumenthal	Bettina Teiche	jeden 2. Montag im Monat 17.30 – 18.30 Uhr in der Schule Tel.: 033984 – 70228
Grabow	Hans-Joachim Bork	dienstags 18.00 – 19.00 Uhr Tel.: 033984-70373 (privat)
Heiligengrabe	Siegfried Mundt	Tel.: 033962-50292
Herzsprung	Thomas Albrecht	Tel.: 033965-40052
Jabel	Fred Wehland	Tel.: 03394-402854 (privat) 0173-2079020
Königsberg	Ralf Karsten	Tel.: 033965-40327
Liebenthal	Joachim Strenge	donnerstags 18.00-19.00 Uhr Tel.: 0173-2064025
Maulbeerwalde	Norbert Seier	Tel.: 033962-50809
Papenbruch	Silvia Kerrmann	jeden 3. Mittwoch im Monat im Kulturraum 19.00 – 20.00 Uhr Tel.: 03394-448532 (dienstl.)
Rosenwinkel	Richard Spiller	jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 17.00 – 18.00 Uhr Tel.: 033984-70252 (privat)
Wernikow	Detlef Gehlhar Gisela Bergenthal	Tel.: 03394-440950 (privat) Tel.: 03394-440358 (privat)
Zaatzke	Joachim Kluchert	Tel.: 03394-443184 (privat)

AMTLICHER TEIL

01 Immobilien der Gemeinde

**Gaststätte mit Saalanbau
und Wohnung
im OT Herzsprung,
Dorfstraße 25**

Verhandlungspreis:
54.000 Euro



Bezeichnung Anzahl und Größe der Bauparzellen Erschließungszustand Wesentliche Festsetzungen	OT Blumenthal, Bebauungsplan Nr. 1 „Südliche Dorfstücke“ Größe des Baugebietes - ca. 1,7 ha; ca. 15 Bauparzellen mit unterschiedlichen Flächengrößen keine innere Erschließung allgemeines Wohngebiet; Einzel- und Doppelhäuser in eingeschossiger offener Bauweise; GRZ 0,3 / Satteldach 40° - 45°
Bezeichnung Anzahl und Größe Erschließungszustand Wesentliche Festsetzungen Verhandlungspreis	OT Blumenthal, Wittstocker Chaussee 5b und 6a 2 Bauparzellen - 1.005 m ² und 632 m ² äußere Erschließung vorhanden (Wasser, Abwasser, Telekom, Elektroenergie), Anschluss am Grundstück muss noch erfolgen Wohnbebauung nach den Grundsätzen des § 34 BauGB möglich; umgebene Nutzungsart: MD; Bauvorbescheid liegt vor Wittstocker Chaussee 5b - 16.000 € , Wittstocker Chaussee 6a - 11.000 €
Bezeichnung Anzahl und Größe Erschließungszustand Wesentliche Festsetzungen Verhandlungspreis	OT Heiligengrabe, Zatzker Weg 2 Bauparzellen; Gesamtfläche 3.313 m ² , je Parzelle ca. 1.600 m ² äußere Erschließung vorhanden (Wasser, Abwasser, Telekom, Erdgas, Elektroenergie) Wohnbebauung nach den Grundsätzen des § 34 BauGB möglich; umgebene Nutzungsart: MI je 20.000 €
Bezeichnung Größe Erschließungszustand Wesentliche Festsetzungen Verhandlungspreis	OT Maulbeerwalde, Jägerstraße eine Parzelle mit 3.431 m ² äußere Erschließung vorhanden (Wasser, Telekom, Elektroenergie) Anschlüsse an das Grundstück müssen noch erfolgen Wohnbebauung nach den Grundsätzen des § 34 BauGB möglich; umgebene Nutzungsart: MD; Bauvorbescheid liegt vor 8.950 €
Bezeichnung Anzahl und Größe der Bauparzellen Erschließungszustand Weitere Angaben zum Objekt	OT Zatzke, Bebauungsplan Nr.1/1992 (ehemalige Gärtnerei) ca. 1,5 ha; 27 vermessene Parzellen mit unterschiedlichen Flächengrößen (500 - 800 m ²), davon 5 verkauft innere Erschließung teilweise vorhanden (Baustraßen, Wasser, Abwasser, Telekom, Elektroenergie) Beispiele für Kaufpreise (Erschließungsbeiträge enthalten): - Grundstück Bahnhofstraße 1 mit 521 m ² zum Festpreis von 21.000 € (Baulandpreis 11,76 €/m ²) - Grundstück Alte Gärtnerei 19 mit 721 m ² zum Festpreis von 29.000 € (Baulandpreis 11,76 €/m ²) Die einzelnen Verkaufspreise sind insbesondere von Lage und Grundstücksgröße abhängig.
Bezeichnung Erschließungszustand Weitere Angaben zum Objekt	OT Zatzke, Hauptstraße 1, Mehrfamilienhaus ortsüblich 4 WE, davon zwei nicht vermietet, Wohnfläche ca. 220 m ² , Jahreskaltmiete 2.282 Euro, Verkehrswert: 53.635 Euro
Bezeichnung Erschließungszustand Weitere Angaben zum Objekt	OT Papenbruch, Dorfstraße 18 (ehem. KITA) Versorgung: Strom, Wasser, Telefon, Erdgasanschluss möglich vertragsfrei seit 08/06, freistehend, vollunterkellert (Nutzung: Schlaf- u. Turnraum), 1 Vollgeschoss (RH/EG - 2,50 m, RH/DG - 2,50 m), Dachgeschoss ausgebaut, Zentralheizung auf Gasbasis, guter Bau-, Unterhaltungs- und Ausrüstungszustand, KG-DG (je 9,45 x 16,50) ca. 470 m ² , Nutzung Zweifamilienhaus denkbar, Grundstücksgröße 1.348 m ² , Autobahn A 19/A 24 - 5 min. Verkehrswert: 106.000,00 €

Ansprechpartner für alle Objekte: Gemeinde Heiligengrabe, Am Birkenwäldchen 1a, 16909 Heiligengrabe OT Heiligengrabe,
 Frau Madjar, Tel.: 033962/67-320 / Fax 033962/67-333 / Email: petra.madjar@heiligengrabe.de

02 Verfügung zur Teileinziehung Zaatzker Weg in der Gemeinde Heiligengrabe OT Heiligengrabe Bahnhofstraße in der Gemeinde Heiligengrabe OT Liebenthal

Nach § 8 des Brandenburgischen Straßengesetzes (BbgStrG), in der Fassung der Neubekanntmachung vom 31. März 2005 (GVBl. I S. 218),

werden nachfolgende sonstige öffentliche Verkehrsflächen, gelegen in der

1. Gemarkung Heiligengrabe, Flur 1, Flurstück 188
BÜ Zaatzker Weg, km 48,106
2. Gemarkung Liebenthal, Flur 2, Flurstück 71/2
BÜ Bahnhofstraße, km 49,560,

durch Teileinziehung für den öffentlichen Verkehr wie folgt dauerhaft beschränkt.

Die Bahnübergänge im OT Heiligengrabe, Zaatzker Weg und im OT Liebenthal, Bahnhofstraße werden vollständig geschlossen.

Begründung:

Die Deutsche Bahn Netz AG (DB Netz AG) beabsichtigt, im Zuge des Streckenausbaues Strecke 6941 Wittenberge – Buschhof „Prignitz-Express“ die Geschwindigkeit von 60 km/h auf 120 km/h anzuheben. Eine technische Sicherung in Form eines beschränkten Bahnüberganges ist aus Kostengründen nicht möglich. Die Teileinziehung der Straße erfolgt aus überwiegenden Gründen des öffentlichen Wohls (Sicherungsbedürfnis). Zum Zwecke des Anliegerverkehrs wird parallel zur Bahnstrecke (vom Bahnübergang OT Heiligengrabe, Maulbeerwalder Weg bis OT Liebenthal, Bahnhofstraße) eine Anliegerstraße gebaut.

Die Teileinziehung tritt am Tage nach der Bekanntmachung im Amtsblatt „Amtsblatt für die Gemeinde Heiligengrabe >> Zwischen Jäglitz und Glinze << in Kraft.

Gegen diese Verfügung ist der Widerspruch zulässig. Er ist innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeinde Heiligengrabe, Am Birkenwäldchen 1A, 16909 Heiligengrabe OT Heiligengrabe, zu erheben.

Heiligengrabe, den 17.01.2008

gez. Kippenhahn S i e g e l
Bürgermeister

03 Bekanntmachung Anhörungsverfahrens zur Planfeststellung für den Umbau der Entwässerungsanlagen der Rastanlagen (RA) Prignitz West und Ost an der Autobahn (A) 24 bei km 175,5 einschließlich landschaftspflegerischer Begleitplanung

Gemeinde Heiligengrabe

Der Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg, Niederlassung Autobahn, hat für das oben genannte Bauvorhaben die Durch-

führung des Planfeststellungsverfahrens nach § 17a FStrG in Verbindung mit § 73 VwVfGBbg beantragt.

Für das Bauvorhaben einschließlich der landschaftspflegerischen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen (LBP-Maßnahmen) werden Grundstücke in der Gemarkung Papenbruch in Anspruch genommen. Der Plan (Zeichnungen, Erläuterungen sowie die entscheidungserheblichen Unterlagen über die Umweltauswirkungen) liegt in der Zeit

vom 04.02. bis zum 03.03. 2008

während der Dienststunden

Montag + Do.	8.00 Uhr – 12.00 Uhr u. 13.00 Uhr – 16.00 Uhr
Dienstag	8.00 Uhr – 12.00 Uhr u. 13.00 Uhr – 18.00 Uhr
Mittwoch	8.00 Uhr – 12.00 Uhr u. 13.00 Uhr – 15.00 Uhr
Freitag	8.00 Uhr – 12.00 Uhr

sowie nach telefonischer Vereinbarung auch außerhalb dieser Zeiten bei der Gemeindeverwaltung Heiligengrabe, 16909 Heiligengrabe OT Heiligengrabe, Am Birkenwäldchen 1a

zur allgemeinen Einsichtsnahme aus.

Hinweise:

Jeder, dessen Belange durch das Bauvorhaben berührt werden, kann bis spätestens zwei Wochen nach Beendigung der Auslegung, das ist bis zum **17. März 2008**, beim Landesamt für Bauen und Verkehr, Dezernat 11 - Anhörungsbehörde, Lindenallee 51, 15366 Hoppegarten (Telefon: 03342 355-245, Fax: 03342 355-170 oder 03342 355 666) oder bei der Gemeinde Heiligengrabe Einwendungen gegen den Plan schriftlich oder zur Niederschrift zum Aktenzeichen 1139-AHB-573.07 erheben. Die Einwendungen müssen den geltend gemachten Belang und das Maß ihrer Beeinträchtigungen erkennen lassen.

Mit Ablauf dieser Frist sind alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen (§ 17a Nr. 7 S. 1 u. 2 FStrG in Verbindung mit § 73 Abs. 4 S. 3 VwVfGBbg). Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Anderenfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

Rechtzeitig erhobene Einwendungen werden in einem Termin erörtert, der zu gegebener Zeit noch ortsüblich bekannt gemacht wird. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich. Diejenigen, die fristgerecht Einwendungen erhoben haben, bzw. bei gleichförmigen Einwendungen die Vertreter, werden von dem Termin gesondert benachrichtigt. Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können diese durch eine öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden. Die Teilnahme an dem Erörterungstermin ist den Beteiligten freigestellt. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die der Anhörungsbehörde zu den Akten zu geben ist. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihm verhandelt werden.

Kosten, die durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehen, werden nicht erstattet.

Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.

Über die Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde (Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung des Landes Brandenburg, Hennig-von-Tresckow-Str. 2 – 8, 14467 Potsdam) entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind. Die Nummern 1, 2, 3, 4 und 6 gelten für die Anhörung der Öffentlichkeit

zu den Umweltauswirkungen des Bauvorhabens nach § 9 Abs. 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung entsprechend. Vom Beginn der Auslegung des Planes treten die Anbaubeschränkungen nach § 9 FStrG und die Veränderungssperre nach § 9a FStrG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Träger der Straßenbaulast ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 9a Abs. 6 FStrG).

¹ FStrG - Bundesfernstraßengesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206)

¹ VwVfGBbg - Verwaltungsverfahrensgesetz für das Land Brandenburg in der Fassung der Bekanntmachung vom 09.03.2004 (GVBl. I/04 S. 78)

¹ Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1757, 2797), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 23. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2470)

Holger Kippenhahn
Bürgermeister

04 Öffentliche Bekanntmachung zur Bauleitplanung der Gemeinde Heiligengrabe

Entwurf zum Bebauungsplan „Windpark“ OT Herzsprung
Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2
Baugesetzbuch (BauGB)

Der Entwurf des Bebauungsplanes "Windpark" OT Herzsprung sowie die dazugehörige Begründung mit dem Umweltbericht liegen

vom 04. Februar 2008 bis zum 03. März 2008

in der Gemeindeverwaltung Heiligengrabe, Am Birkenwäldchen 1a, 16909 Heiligengrabe OT Heiligengrabe, im Zimmer 14 während der folgenden Zeiten

Montag + Do	8.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 16.00 Uhr
Dienstag	8.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 18.00 Uhr
Mittwoch	8.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 15.00 Uhr
Freitag	8.00 Uhr – 12.00 Uhr

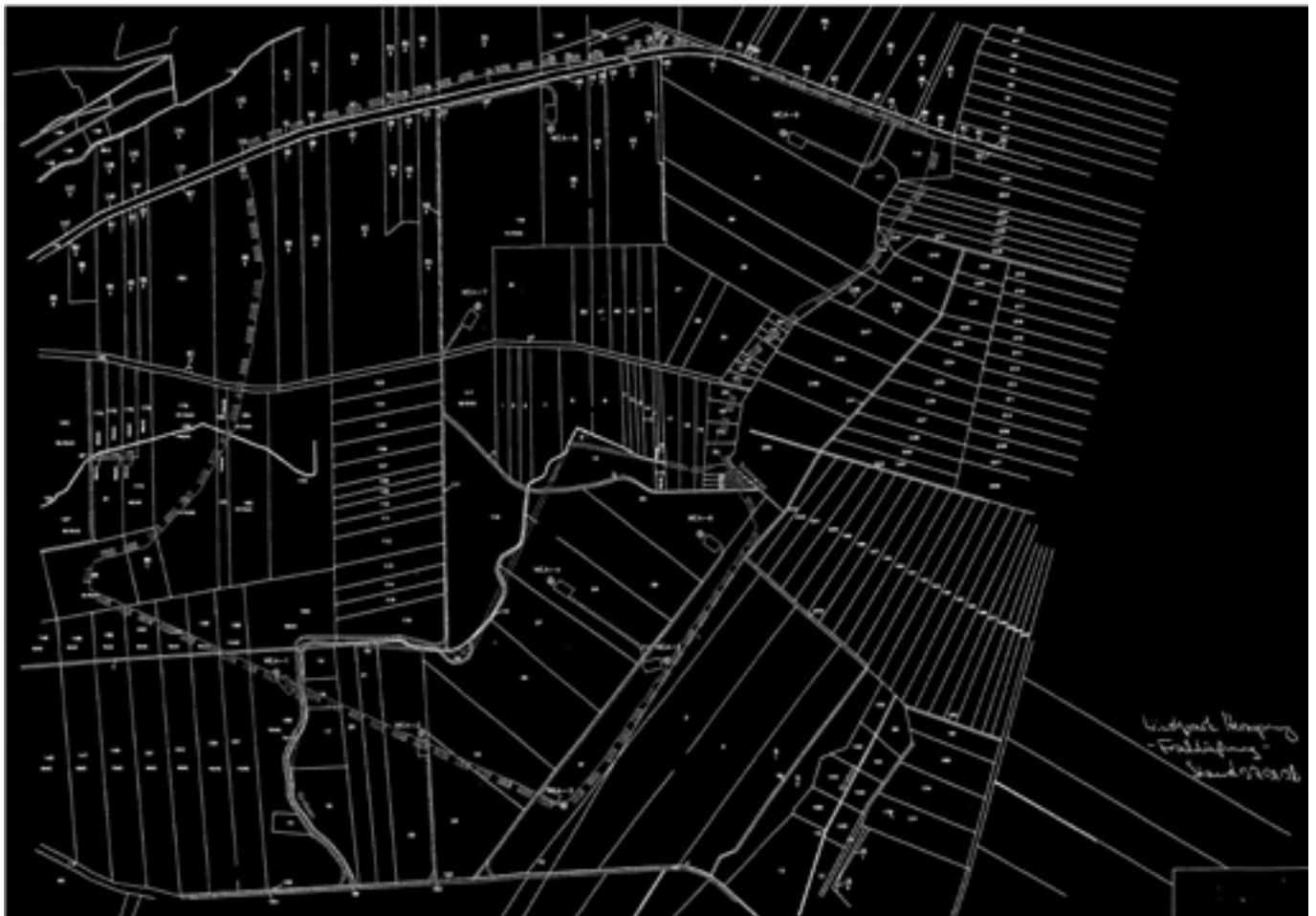
zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Zusätzlich liegt der Entwurf des Grünordnungsplanes aus.

Das Plangebiet befindet sich südöstlich der Landesstraße L 18 zwischen der Ortslage Herzsprung und der Autobahn A 24.

Während dieser Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei Aufstellung eines Bebauungsplanes ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.



Geschäftsbericht 2007

Eine schöne Tradition ist es seit Bildung der Gemeinde Heiligengrabe im Jahr 2003 geworden, dass der Bürgermeister im Dezember die Gemeindevertretung und -verwaltung, die Gemeindefeuerführung, die Ortsbürgermeister und ehrenamtlich engagierte Bürger zur Jahresabschlussveranstaltung einlädt. Am 14. Dezember begrüßte Holger Kippenhahn diesen Kreis in der Gaststätte "Zaatzker Hof" und hielt dabei den Geschäftsbericht 2007.

Der Bürgermeister bedankte sich für die Aktivitäten in den vergangenen zwölf Monaten und konnte ein überaus positives Fazit ziehen. Dies verdeutlichte er mit der Präsentation von insgesamt 228 Schaubildern mit vielen Fotos und Statistiken. Eine besondere Rolle spielten dabei die Höhepunkte wie der Sieg bei der Tour de Prignitz, die Feierlichkeiten zum 15-jährigen Partnerschaftsjubiläum mit Fahrenbach und auch die vielfältigen Initiativen des Vereins Wachstumskern Autobahndreieck Wittstock/Dosse. Natürlich spielte die hervorragende Arbeit der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Kindertagesstätten, Schulen, in der Gemeindefeuerwehr, im Bauhof wie auch in der Arbeitsförderung eine wesentliche Rolle im Vortrag des Bürgermeisters. Auch ging er noch einmal kurz auf die Bürgermeisterwahl 2007 ein.



Der Bürgermeister konnte einschätzen, dass sich die positive Entwicklung von Heiligengrabe auch im Jahr 2007 fortgesetzt hat. Diese positive Wahrnehmung wird u. a. von der erfolgreichen Sanierung des Klosters, von der wirtschaftlichen Dynamik im Gewerbe- und Industriegebiet Heiligengrabe und von den kommunalpolitischen Aktivitäten der Gemeinde geprägt. So wurden im Bereich der Infrastruktur wieder zahlreiche Maßnahmen und Projekte auf den Weg gebracht. Zum Abschluss der Veranstaltung ehrte er noch einige Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde: so erhielten Katrin Quooß und Christian Hefenbrock aus Liebenthal ein Präsent für ihre hervorragenden internationalen Leistungen im Schieß- bzw. Motorsport. Edwin Lück und Harald Fichte aus Jabel wurden für ihre außerordentlichen ehrenamtlichen Leistungen gewürdigt.

Einwohner

Die negative Entwicklung der Einwohnerzahlen machte in den letzten Jahren auch nicht vor Heiligengrabe Halt. Zwischen 1993 und 2007 nahm sie um 363 Personen ab, was einem Verlust von 6,8 % entspricht. Somit leben in der Gemeinde Heiligengrabe zurzeit knapp 5.000 Einwohner. Alle zukünftigen Maßnahmen und Projekte sollten nach Möglichkeit so ausgerichtet werden, dass dieser Entwicklung Einhalt geboten wird. Dabei kann kein Bereich der Kommunalpolitik und darüber hinaus ausgespart werden.

Kita und Schulen

Im Bildungsbereich wurden die Sanierungsprogramme im Bereich der Ganztagschule Heiligengrabe und in der Kindertagesstätte

"Haus der kleinen Strolche" fortgesetzt. In den vergangenen Jahren wurden hier bereits über 800.000 Euro investiert. Auch im Haushaltsjahr 2008 wird es in diesen beiden wichtigen Objekten erhebliche Maßnahmen geben, bevor dann nahtlos die Sanierung der Kindertagesstätten in Herzsprung und Zaatzke auf den Weg gebracht wird. Für die Kinder und Schüler aus unseren Dörfern ergeben sich damit optimale Voraussetzungen zum Lernen - der koordinierte Übergang unserer Kinder von der Kita zur Schule soll auch weiterhin mit guter Qualität erfolgen. Insgesamt lag die Auslastung unserer Kindertagesstätten bei über 85 %. Das zeigt, wie gern diese Einrichtungen von den Eltern und Kindern angenommen werden.



Bauhof

Für den Wegebau setzte der Bauhof in diesem Jahr über 1.800 t Recyclingmaterial ein. Schwerpunkte dabei waren die Befestigung des Weges von Grabow nach Rosenwinkel, des Kattenstiegweges bei Königsberg sowie des Weges der Ausgebauten in Rosenwinkel. Wie in den vergangenen Jahren unterstützte der Bauhof unsere Vereine sowie die Gemeindefeuerwehr und ihre Einheiten in den Ortsteilen bei der Durchführung von Veranstaltungen und bei besonderen Einsätzen. Daneben leistete der Bauhof wichtige Arbeit im Winterdienst sowie bei der Pflege der öffentlichen Anlagen. Der Grünschnitt in den Ortsteilen erfolgte auf einer Fläche von etwa 210.000 m² neun- bis zehnmal in diesem Jahr, einschließlich Abfuhr. Außerdem erfolgte in Heiligengrabe, Dahlhausen und Königsberg die Abfuhr von Laub. Auf insgesamt 80 Kilometern Straßen und Wegen wurde das Lichttraumprofil wiederhergestellt. Daneben beschäftigte sich der Bauhof mit Abrissarbeiten in Königsberg und Herzsprung und war auf den gemeindeeigenen Friedhöfen im Auftrag der Bürgerinnen und Bürger tätig.



Gemeindefeuerwehr

Insgesamt 286 aktive Kameradinnen und Kameraden in 16 örtlichen Feuerwehreinheiten setzen sich für den Brandschutz, die Brandbekämpfung und technische Hilfeleistung für die Bürger in unseren Dörfern ein. Mit den Jugendfeuerwehren in Königsberg, Glienicke und Blumenthal wird dafür Sorge getragen, dass dort auch in Zukunft Kameraden herangebildet werden, die sich um die

Aufgaben der Feuerwehr kümmern Insgesamt waren die Kameradinnen und Kameraden der Gemeindefeuerwehr Heiligengrabe 35-mal im Einsatz. Auch im Bereich der Ausstattung und Ausrüstung konnten im vergangenen Jahr Verbesserungen erreicht werden. So erhielt die örtliche Feuerwehreinheit in Grabow ein neues Fahrzeug.



Beim Gemeindeausscheid in Zaatzke konnten die Kameradinnen und Kameraden ihr Können im Wettkampf demonstrieren und dokumentierten ihre Einsatzbereitschaft. Die örtlichen Feuerwehreinheiten unterstützten sehr aktiv das gesellschaftliche und kulturelle Leben in unseren Dörfern.

Investitionen im Haushaltsjahr 2007

Etwa 848.000 Euro an Investitionen wurden im Jahr 2007 in die Infrastruktur der Gemeinde gesteckt. Schwerpunkte waren - wie bereits erwähnt - die Schulen und Kindertagesstätten wie auch die Investitionen im Bereich der Bahn, des öffentlichen Nahverkehrs und des kommunalen Wohnungsbaus. Aus eigenen Mitteln und den Siegerprämien der Tour de Prignitz und für den Titel "Familienfreundliche Gemeinde" konnten in mehreren Ortsteilen Spielplätze errichtet bzw. erweitert werden.



Im Bereich des Straßenwesens ist insbesondere die Sanierung der Kreisstraße bei Blesendorf herauszustreichen. Hier sind weitere Maßnahmen, z. B. zwischen Maulbeerwalde und Heiligengrabe, kurzfristig notwendig. Auf Beschluss der Gemeindevertretung wurden auf einzelnen Friedhöfen der Gemeinde halbanonyme und anonyme Grabanlagen eingerichtet.

Arbeitsförderungsmaßnahmen

Etwa 70 Bürger unserer Gemeinde konnten in Maßnahmen über mehrere Monate, teilweise über ein ganzes Jahr, beschäftigt werden. Dabei ging es in diesen Maßnahmen in erster Linie um die Unterstützung der Vereinsarbeit, Aufarbeitung landwirtschaftlicher Geräte, Entkernung gemeindeeigener Objekte sowie um die Unterstützung in touristischen Bereichen. Weitere wichtige Arbeitsschwerpunkte von Fördermaßnahmen waren Integration, Senioren, Kultur, Freizeit, Jugend, Bürgerarbeit, Kloster, Geschichte und Umwelt.

Entwicklung des Gewerbes

Die Anzahl der gemeldeten Gewerbebetriebe blieb mit knapp 300 stabil. Die meisten Arbeitsplätze befinden sich mit knapp 2.000 in 26 Unternehmen des Gewerbe- und Industriegebietes Heiligengrabe. Dieses Gebiet wie auch das kleine und mittlere Handwerk und Gewerbe und die landwirtschaftlichen Unternehmen werden

auch künftig das wirtschaftliche Rückgrat der Gemeinde bilden. Der Bürgermeister begrüßte Vertreter von Unternehmen zu einer Arbeitsberatung im Kloster Stift zum Heiligengrabe und informierte über die Entwicklung der Gemeinde.

Eigenbetrieb

Der Wasser- und Abwasserbetrieb Heiligengrabe konnte auch im dritten Jahr seines Bestehens schwarze Zahlen schreiben. In den Ortsteilen Heiligengrabe und Maulbeerwalde werden insgesamt 375 Abnehmer mit Wasser versorgt und 263 Haushalte über den Eigenbetrieb entsorgt.

Mobile Jugendarbeit

Mit der Neustrukturierung der Jugendarbeit konnte mit unseren Kooperationspartnern eine breite Basis für unsere Jugendarbeit geleistet werden. Dabei stand an erster Stelle die Unterstützung der Arbeit vor Ort in den Schwerpunkten Heiligengrabe, Blumenthal, Papenbruch, Wernikow und Jabel. Auch auf die Einrichtungen in Blandikow, Herzsprung und Königsberg wird das Augenmerk gelegt. Die Jugendsozialarbeiter Birgid Blum und Dietmar Blanke unterstützen aber auch die Schulen in Heiligengrabe und Blumenthal, sodass über ein langfristig angelegtes Programm unsere Schüler und Jugendlichen eine pädagogische Begleitung auch außerhalb der Schule erfahren. Dabei werden Streitschlichter ausgebildet und Beratungs- bzw. Kriseninterventionsgespräche geführt. Wichtig dabei ist auch die Unterstützung der Vereine. Im Jahr 2007 wurde mit sehr aktiver Unterstützung der Jugendsozialarbeiter eine einheitliche Hausordnung für die Jugendeinrichtungen der Gemeinde auf den Weg gebracht. Zukünftig soll ein Kennenlernprojekt mit der Partnergemeinde Fahnenbach organisiert werden.



Kulturelle Höhepunkte

Neben den zahlreichen Dorf- und Erntefesten war die Ausgestaltung bzw. die Durchführung der Tour de Prignitz in Heiligengrabe ein besonderer Höhepunkt für unser Gemeinschaftsleben im Jahr 2007. Der erste Platz bei dieser Rundfahrt war ein schöner Erfolg, an dem nach Möglichkeit im Jahr 2008 angeknüpft werden soll. Dazu sind wieder die Unterstützung unserer Einrichtungen und Vereine sowie die Bereitschaft unserer Menschen zur Teilnahme nötig. Die Einweihung des neuen Trauzimmers der Gemeinde im Kloster Stift zum Heiligengrabe war sicher ein weiterer Höhepunkt in der Zusammenarbeit. Damit sollen die Attraktivität und Ausstrahlung dieser Anlage weiter erhöht werden. Auch die Eröffnung der Kloster-Dauerausstellung und des Seminarzentrums der Jugendbauhütte wie auch die Fortführung der Sanierung der Klosteranlage waren Höhepunkte im Gemeindeleben. Die Senioren der Gemeinde trafen sich regelmäßig in den Ortsteilen zu Veranstaltungen und wurden dabei tatkräftig durch die Ortsbeiräte, die Gemeinde und durch örtliche Vereine unterstützt. Eine ganz wichtige Rolle spielte dabei auch die Volkssolidarität. Der Bürgermeister will die Vertreter der Seniorenarbeit im ersten Quartal des Jahres 2008 zu einer Beratung einladen.

Sportliche Ereignisse von überregionaler Bedeutung

Die überregionalen Sportfeste wie die Volleyballturniere in Grabow und Horst, das Bürgersportfest in Zaatzke sowie das Reit- und Fahrturnier in Zaatzke waren sehr gute Publikumsmagnete. Zum zweiten Mal konnte in diesem Jahr in der neu erbauten Reitsportanlage

in Grabow ein Reit- und Fahrturnier ausgetragen werden. Die Fußballer aus Grabow gewannen zum dritten Mal infolge das Turnier der Gemeinde und konnten somit den Pokal des Bürgermeisters endgültig behalten. Die Sportvereine in Grabow und Heiligengrabe konnten im Jahr 2007 Jubiläen ihres Bestehens feierlich und mit Teilnahme von vielen Gästen begehen. Im Jahr 2008 sollen Veranstaltungen wie die Gemeindemeisterschaften im Skat und Rommé und ein Klostertlauf fest in den Terminkalender aufgenommen werden.



Unterstützung der Jugend- und Vereinsarbeit

Im Rahmen des Haushaltsplanes wurde auch im Jahr 2007 die Jugendarbeit in den Vereinen unterstützt. Schwerpunkt bildete hier die Nachwuchsarbeit in den Sportvereinen. Aber auch der CVJM Blandikow/Liebenthal/Papenbruch e. V. und der Jugendklub Heiligengrabe wurden durch die Gemeinde Heiligengrabe in besonderer Weise unterstützt. An der Sanierung der Kirche in Grabow beteiligte sich die Gemeinde mit einem Zuschuss in Höhe von 6.000 Euro.



Gemeindepartnerschaft Heiligengrabe – Fahrenbach

Im Jahr 2007 konnten Heiligengrabe und Fahrenbach das 15-jährige Jubiläum ihrer Partnerschaft begehen. Dies wurde ausgiebig in Fahrenbach in Zusammenhang mit der Einweihung des neuen Bürgerzentrums gefeiert. Und auch der Gegenbesuch in Heiligengrabe brachte viele schöne Begegnungen und Gespräche. In den kommenden Jahren soll die Freundschaft durch weitere gemeinsame Termine vertieft werden. Im Jahr 2008 sind gegenseitige Auftritte auf den jeweiligen Weihnachtsmärkten zugunsten von Bedürftigen geplant.

Kippenhahn
Bürgermeister

Partnergemeinde denkt an bedürftige Familien in Heiligengrabe

Der Bürgermeister der Partnergemeinde Fahrenbach, Herr Jens Wittmann, übergab einen Teil des Erlöses Weihnachtsmarkt 2007, der jährlich von der Fördergruppe Weihnachtsmarkt e.V. Fahrenbach vorbereitet und durchgeführt wird, für Familien in unserer Gemeinde.

1000 Euro aus Fahrenbach und 500 Euro von unserer Gemeinde standen in diesem Jahr für Familien, die unverschuldet in Not geraten sind bzw. einer besonderen Unterstützung bedürfen, zur Verfügung. In diesem Jahr entschied sich die Gemeinde, sieben Familien mit Kindern aus dem Erlös zu unterstützen und überbrachte Neujahrs Geschenke in Form von Gutscheinen für Kinderbekleidung und einen Essengeld-Gutschein. Alle Familien freuten sich über das Neujahrs Geschenk und bedankten sich ganz herzlich bei der Fördergruppe der Partnergemeinde Fahrenbach und dem Bürgermeister unserer Gemeinde. Wir wünschen den Familien einen guten Einkauf und alles Gute für das Jahr 2008.



Örtliche Feuerwehreinheiten halten Rückblick

Die Jahreshauptversammlungen der 16 örtlichen Feuerwehreinheiten unserer Gemeinde haben begonnen. Rückblickend auf das vergangene Jahr ziehen die Kameradinnen und Kameraden Bilanz über stattgefundene Feuerwehreinsätze, Übungen und ihren Beitrag zur Gestaltung des kulturellen Lebens in den einzelnen Ortschaften. Aber es wird auch nach vorne geschaut, es werden Termine festgelegt, Jubiläen geplant, Kameradinnen und Kameraden für ihren persönlichen Einsatz und für Engagement ausgezeichnet, und es werden Medaillen für „Treue Dienste“ vergeben.

Auch in diesem Jahr wird am 17. Mai 2008 im Ortsteil Liebenthal der nächste Gemeindefeuerwehrausscheid stattfinden, wo sich unsere örtlichen Feuerwehreinheiten bei verschiedenen Übungen messen und für den Ernstfall üben können.



Mitteilung des Eigenbetriebes

Wasser/Abwasser der Gemeinde Heiligengrabe

Nach Kontoschließung stehen den Kunden zwecks Überweisung der Wasser- und Abwassergebühren weiterhin folgende Konten zur Verfügung.

1. Konto-Nr. 162 101 3878 BLZ: 160 502 02
Bank: Sparkasse OPR
2. Konto-Nr. 46 86 60 BLZ: 120 300 00
Bank: Deutsche Kreditbank Berlin.

Frau Große
Sachbearbeiterin

Neue Regelung

zur Grabberäumung für 2008

Die Friedhofsverwaltung der Gemeinde teilt mit, dass Grabberäumungen nach Beendigung der Ruhe- bzw. Liegezeit auf den Friedhöfen der Gemeinde, die durch den Bauhof erfolgen sollen,

schriftlich bis zum **15. März 2008** bei der Verwaltung angemeldet sein müssen.

Schriftliche Anmeldungen nimmt Frau Nätke, Mitarbeiterin der Friedhofsverwaltung entgegen. Die Beräumung erfolgt dann im Laufe des Jahres, aber spätestens bis 14.11.2008, eine Woche vor Totensonntag.

Nätke
Friedhofsverwaltung

Merkblatt für Geflügelhalter

- Σ Geflügel ist in geschlossenen Ställen oder in einer überstehenden, nach oben gegen Einträge gesicherten dichten Abdeckung und mit einer gegen das Eindringen von Wildvögeln gesicherten Seitenbegrenzung zu halten.
- Σ Für alle Geflügelhalter, die noch nicht registriert sind, besteht Meldepflicht beim Amt für Verbraucherschutz und Landwirtschaft, Neustädter Straße 14, 16816 Neuruppin, Tel.-Nr.: 03391/688-3901, auch wenn sie nur **ein** Huhn besitzen.
- Σ Jeder Geflügelhalter muss **außerdem** Mitglied in der Tierseuchenkasse Brandenburg (OT Groß Gaglow, Am Seegarten 18, 03051 Cottbus, Tel.-Nr.: 0355/584150, Fax-Nr.: 0355/544621) sein.
- Σ Verendungen sowie Erkrankungen (klinische Symptome, wie Legeleistungsabfall, Apathie, Blutungen an Kopf, Kamm und Kehllappen, plötzlicher Tod) von Geflügel sind ebenfalls unverzüglich mitzuteilen.
- Σ Fleisch von Geflügel und Federwild, Eier sowie sonstige vom Geflügel stammende Erzeugnisse dürfen nicht an Geflügel verfüttert werden.
- Σ Ein- und Ausgänge der Geflügelställe sind gegen unbefugtes Betreten zu sichern.
- Σ Der Geflügelbestand darf von unbefugten Personen nicht betreten werden.
- Σ Vor den Ställen sind Desinfektionswannen aufzustellen und zu benutzen.
- Σ Der Stall darf von betriebsfremden Personen nur mit besonderer Hygienebekleidung betreten werden.
- Σ Weitergehende allgemeine Hygiene-Schutzmaßnahmen, z.B. Schädnerbekämpfung, Reinigung und Desinfektion der Arbeitsgeräte, sind zu treffen.
- Σ Für das Sperrgebiet und den Beobachtungsbezirk gilt zusätzlich, dass Säugetiere nicht aus dem Sperrgebiet oder dem Beobachtungsbezirk ohne amtstierärztliche Genehmigung verbracht werden dürfen. Es besteht ein Verbot der Beförderung von Geflügel, Geflügelfleisch und Eiern auf öffentlichen oder privaten Straßen und Wegen.

Die Stallpflicht gilt bis auf weiteres für den gesamten Landkreis.

Gewerbe-/Ordnungsamt
Düsterhöft

Informationen zum Brandenburgischen Nichtraucherenschutzgesetz (Bbg NiRSchG)

Rauchverbot

Ab dem 01.01.2008 tritt das Brandenburgische Nichtraucherenschutzgesetz in Kraft. Das bedeutet, dass das Rauchen in folgenden Einrichtungen verboten ist:

- **öffentliche Einrichtungen** (alle Behörden, Gerichte sowie allen sonstigen Einrichtungen von Trägern öffentlicher Verwaltung, unabhängig von ihrer Rechtsform),
- **Gesundheitseinrichtungen** (Krankenhäuser, Privatkrankenanstalten, Vorsorge- und Rehabilitationsseinrichtungen, unabhängig von ihrer Rechtsform),
- **Kultureinrichtungen** (alle Einrichtungen, die der Bewahrung, Vermittlung, Aufführung und Ausstellung künstlerischer, unterhaltender oder historischer Inhalte oder Werke dienen, unabhängig von ihrer Rechtsform),
- **Sporteinrichtungen** (alle Sporthallen, Hallenschwimmbäder sowie sonstigen Gebäude oder Räume, in denen Sport ausgeübt wird),

- Hochschulen (alle Fachhochschulen und Universitäten, unabhängig von ihrer Rechtsform),
- **Erziehungs- und Bildungseinrichtungen** (für Kinder und Jugendliche, insbesondere alle Schulen im Sinne des Brandenburgischen Schulgesetzes, Jugendclubs, Kindertagesstätten, ausgewiesene Spielplätze, Einrichtungen der Tagespflege, der Erziehungshilfe sowie der Kinder- und Jugendfreizeit, unabhängig von ihrer Rechtsform),
- Heime (alle Einrichtungen im Sinne des § 1 Abs. 1 Satz 2 des Heimgesetzes),
- öffentlich zugängliche Bereiche von Hotels, Gaststätten, Diskotheken, Einkaufszentren und anderen Gebäuden (u.a. öffentlich zugängliche Bereiche, alle Gebäudeteile oder Räume, zu denen nicht nur ein abgegrenzter oder geschlossener Personenkreis Zugang hat).

Ausnahmen

Das Rauchverbot gilt u.a. nicht in Nebenräumen von Hotels, Gaststätten und Kultureinrichtungen. Räume, in denen geraucht werden darf, müssen baulich von den übrigen Räumen so getrennt sein, dass ein ständiger Luftaustausch nicht besteht. Diese Ausnahme gilt nicht für Diskotheken.

Hinweispflichten

Ausnahmen vom allgemeinen Rauchverbot sind zum Schutz der Nichtraucherinnen und Nichtraucher deutlich sichtbar kenntlich zu machen.

Verantwortlichkeit

Verantwortlich für die Einhaltung des Rauchverbots sowie für die Erfüllung der Hinweispflichten sind:

- die Leitung der jeweiligen Einrichtung oder des jeweiligen Unternehmens,
- die Betreiberin oder der Betreiber sowie die mit der Ausübung des Hausrechts betrauten Personen.

Gewerbe-/Ordnungsamt
Düsterhöft

Information für die Grundstückseigentümer im GT Glienicke, OT Jabel, OT Wernikow und OT Zaatzke

In der Gemeindeverwaltung Heiligengrabe, Am Birkenwäldchen 1a, 16909 Heiligengrabe, Raum 12 erfolgt seit 14.01.2008 **bis zum 08.02.2008** die öffentliche Bekanntmachung von **Anträgen des Wasser- und Abwasserverbandes Wittstock auf Bescheinigung des Bestehens einer beschränkten persönlichen Dienstbarkeit** an nachfolgenden Grundstücken:

Gemarkung Glienicke

Flur 1 Flurstücke 31, 30, 28, 249, 250, 251, 252, 228, 22, 39, 49, 173, 172, 171, 170, 168, 167, 166 und 165

Gemarkung Jabel

Flur 1 Flurstücke 24, 25, 50 und 71

Flur 2 Flurstücke 147, 146, 126, 145, 111, 110, 207, 81, 80, 79, 149, 72, 148, 180, 178, 176, 174 und 172

Gemarkung Wernikow

Flur 1 Flurstücke 165, 164, 57, 162, 161, 54, 160, 47, 46, 45, 104/1, 199, 208, 222, 220, 36/8, 36/5, 36/4, 193, 194, 25/1, 25/3, 24/1, 24/3, 24/6, 24/5, 23, 22, 169, 168, 170, 146, 67, 74, 75, 66/2, 65, 64, 63 und 62

Flur 2 Flurstücke 16, 21, 20, 110/3, 110/1, 108/1, 107, 106, 105, 171 und 169

Gemarkung Zaatzke

Flur 1 Flurstücke 64, 62, 87, 90, 212, 195, 237, 175, 174, 173, 172, 171, 170, 169, 168, 167, 166, 164, 163, 162, 161, 160, 159, 158/6 und 158/1

Flur 3 Flurstücke 344, 77, 343, 74/2, 73, 72, 69, 70, 97, 95/2, 99, 123/2, 122/2, 227, 226, 225, 224, 219, 197, 201, 181, 180, 189

Flur 4 Flurstücke 32/6, 32/5 und 39

Flur 5 Flurstücke 116, 118, 129, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 83, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 49, 48, 47, 46

Wir übernehmen keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Flurstücksliste. Des Weiteren weisen wir darauf hin, dass die Flurstücksbezeichnung eventuell nicht die aktuelle Flurstücksbezeichnung ist.

Betroffene Grundstückseigentümer haben die Möglichkeit, zu den Sprechzeiten Einsicht in die Unterlagen (Lageplan, Listen mit Flurstücks-, Eigentümer- und Grundbuchbezeichnung) zu nehmen.

Madjar
Liegenschaften

Bauabgangsstatistik 2007

Sehr geehrte Damen und Herren, das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbaubestandes (Hochbaustatistikgesetz – HbauStatG) regelt, dass für den Abbruch von Wohngebäuden auch die Eigentümer zur Auskunft verpflichtet sind. Mit Ihren Angaben sichern Sie die Aktualität der jährlichen Fortschreibung des Wohnungs- und Wohnungsbaubestandes für Ihre Gemeinde.

Melden Sie deshalb als Eigentümer

- den Abbruch von Wohngebäuden bis 1000 m3 umbauten Raum,
- den Abgang von Gebäuden mit Wohnraum (Wohnräume, Wohnungen),
- die Nutzungsänderung von Wohnraum

an das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg.

Die Erhebungsunterlagen liegen für Sie kostenfrei bei Ihrem Amt, Ihrer ansfreien Gemeinde bzw. kreisfreien Stadt bereit.

Außerdem ist der Erhebungsbogen online unter:
www.statistik-bw.de/baut/html/

Beachten Sie bitte, dass der Abbruch von Wohngebäuden mit mehr als 1000 m3 umbauten Raum bei der zuständigen Bauaufsichtsbehörde anzuzeigen ist. In diesen Fällen reichen Sie bitte den ausgefüllten Erhebungsbogen zur Bauabgangsstatistik nur bei der Bauaufsichtsbehörde ein.

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Verein des Autobahndreiecks beim Bundespräsidenten

Der vom Bundespräsidenten getragene Wettbewerb „365 Orte der Ideen“ um die innovativsten die Vorhaben geht in diesem Jahr in die dritte Runde. Am 15. Januar feierten im Zeughaus aber erst einmal die Gewinner von 2007 - darunter auch Vertreter des Autobahndreiecks.

"Es war eine gute Idee, die Initiative über die Fußball-WM hinaus fortzuführen", sagte Schirmherr Horst Köhler. Denn in Deutschland mangelt es nicht an Ideen, eher schon an der Unterstützung und Umsetzung, so das Staatsoberhaupt: "Ich glaube an die Menschen in Deutschland. Wenn sie gelassen werden, dann packen sie so manches."

Optimismus und Glauben an die eigene Stärke sind auch wesentliche Bestandteile des Projekts "Autobahndreieck Wittstock/Dosse", über das sich Köhler speziell informierte. Dahinter steckt ein der über die Region bekannter Verein, indem knapp 40 Firmen der Region und die 5 kommunalen Gebietskörperschaften Pritzwalk, Wittstock, Meyenburg, Putlitz und Heiligengrabe verbunden sind.

"Dabei haben wir hier interessante Unternehmen, vom weltweit operierenden Unternehmen bis zum kleinen Spezialisten", sagte Katrin Lange, stellvertretende Vereinsvorsitzende und Amtsdirektorin des Amtes Meyenburg. In ihrem Ort bauen die ansässigen Möbelwerke etwa für Ikea den Regal-Klassiker Billy. Dieser Satz trifft gleichermaßen für Heiligengrabe zu - die Krono-Firmengruppe ist u. a. auch Vereinsmitglied.

"Wir sagen den Leuten, hört auf zu jammern", sagt Mike Blechschmidt, Inhaber eines Industrie- und Reinigungsunternehmens aus

Pritzwalk und Vorsitzender des Vereins. Der organisiert Ausbildungsplatzbörsen, versucht, Fachkräfte im Land zu halten, und macht in Schulen bekannt, dass es in der Prignitz schon wieder 7000 Industriearbeitsplätze und entsprechende Chancen gibt. „Jugendliche müssen also nicht nach Hamburg oder Berlin abwandern“, sagte Blechschmidt. Mit dem Bundespräsidenten sprach der Heiligengraber u. a. über das neueste Projekt des alternsgerechten Arbeitens. Angesichts des in zuerst in Ostdeutschland drohenden Fachkräftemangels sei es notwendig, Älteren eine Berufstätigkeit bis zur Rentengrenze mit 67 Jahren tatsächlich zu ermöglichen. Den Termin beim Staatsoberhaupt nutzte er nach dessen Angebot zur Unterstützung gleich zu einer Einladung in die Prignitz.



Vertrag für das Mittelzentrum unterzeichnet

Das erste kreisübergreifende Mittelzentrum Brandenburgs ist am 17. Dezember des alten Jahres im Wittstocker Rathaus aus der Taufe gehoben worden.

Zum neuen kooperativen Mittelzentrum gehören neben den Städten Wittstock und Pritzwalk auch die Gemeinde Heiligengrabe und das Amt Meyenburg. Für Wittstocks Bürgermeister Lutz Scheidemann war die Vertragsunterzeichnung die letzte große Amtshandlung. Zuvor hatten die Vertretungen der beteiligten Partner die entsprechenden Beschlüsse mit großer Zustimmung gefasst. Die Städte Brandenburgs werden durch den Landesentwicklungsplan (LEP) in zentrale Orte eingestuft. Diese Orte werden anhand von Ausstattungskriterien in Oberzentren, Mittelzentren und Grundzentren sowie ländliche Versorgungsorte eingeordnet. Diese Gliederung soll für die Bevölkerung in den städtischen sowie in den ländlich geprägten und sehr dünn besiedelten Gebieten des Landes gleichwertige Lebensbedingungen ermöglichen, so das Infrastrukturministerium. Über das Finanzausgleichsgesetz erhalten die zentralen Orte für die übernommenen Funktionen und bereitgestellten Infrastruktureinrichtungen zusätzliche Finanzmittel.

Der jetzige Vertrag setzt den vielfältigen Bemühungen im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit die Krone auf. Ob im Verein Wachstumskern Autobahndreieck Wittstock/Dosse oder die Kooperation über Kreisgrenzen hinweg - auf dieser Grundlage werden die Partner in Zukunft weitere Erfolge feiern können.

Holger Kippenhahn
Bürgermeister



Foto: Dirk Klauke MAZ

Veranstaltungen in der Gemeinde und Umgebung

Grabow 09.02. Einladung zum Gemeindegemeindefasching
Am 09. Februar 2008 sind alle kleine Narren und Nänninnen zum diesjährigen Gemeindegemeindefasching nach Grabow in die Sporthalle eingeladen. Der Kinderfasching beginnt um 14.14 Uhr und endet um 17.17 Uhr. Natürlich sind auch Mutti und Vati, Oma und Opa zur lustigen Kinderparty herzlich eingeladen. Den Prinzessinnen, Cowboys und Indianern, Piraten und den unterschiedlichsten Tiergestalten wird an diesem Nachmittag Spiel und viel Spaß garantiert, und DJ Eckl wird mit seiner Musik dafür sorgen, dass alle Fans des närrischen Treibens außer Rand und Band sein werden. Wir freuen uns auf viele schöne und bunte Kostüme sowie auf eine schöne Faschingsparty mit Groß und Klein.

Papenbruch 23.02. Seniorenfasching in Papenbruch
Wie in jedem Jahr werden die „Papenbrucher Pappnasen“ auch in diesem Jahr wieder für die Senioren der umliegenden Gemeinden ein Faschingsprogramm durchführen. Das Programm wird am 23.02.2008 im Gasthaus Texter in Papenbruch stattfinden.

Vor Programmbeginn gegen 17.00 Uhr laden die „Papenbrucher Pappnasen“ alle Gäste zum gemütlichen Kaffeetrinken ab 15.00 Uhr ein.

Für gute Laune und viel Spaß wird garantiert.

Kartenbestellungen bitte im Gasthaus Texter unter Telefon: 03394 – 711339.



Wittstock 29. Sammelbörse in der Stadthalle
Die Arbeitsgruppe Philatelie und Numismatik des „Heimat- und Kulturvereins Ostprignitz-Ruppin, Wittstock und Umgebung e.V.“ veranstaltet am 29.02.2008 den 29. Großtausch für Briefmarken, Münzen, Postkarten, Geldscheine, U-Eier, Briefe, Stempel, Militaria und Telefonkarten.

Ort : Wittstock/ Stadthalle
Beginn : 9.00 – 15.00 Uhr
Händlereinlass : 7.00 Uhr

Info und Tischbestellung bei Uwe Weltzien
03394 – 433218 oder 0173 - 1845412

Geburtstagsgrüße für den Monat

Februar

Der Bürgermeister der Gemeinde Heiligengrabe und die Ortsbürgermeister der Ortsteile gratulieren allen Rentnern, die im Monat Januar Geburtstag haben, recht herzlich.

Blandikow

04.02. Hans-Siegfried Gesche zum 84. Geburtstag
07.02. Christel Karras zum 70. Geburtstag
08.02. Gundula Detke zum 78. Geburtstag
24.02. Lothar Herms zum 65. Geburtstag

Blesendorf

05.02. Fritz Machnau zum 75. Geburtstag
15.02. Ilse Bismark zum 77. Geburtstag
16.02. Johannes Kreis zum 71. Geburtstag
23.02. Hildegard Pawlik zum 66. Geburtstag

Blumenthal

03.02. Jürgen Graefe zum 68. Geburtstag
04.02. Georg Muschner zum 79. Geburtstag
04.02. Doris Frey zum 73. Geburtstag
07.02. Ruth Müller zum 77. Geburtstag
11.02. Margarete Pachal zum 69. Geburtstag
12.02. Erna Stutzke zum 80. Geburtstag
16.02. Klaus Hübner zum 66. Geburtstag
18.02. Bruno Zimmermann zum 72. Geburtstag
18.02. Eva Geisler zum 66. Geburtstag
21.02. Edgar Lorenz zum 66. Geburtstag
23.02. Else Schmidt zum 81. Geburtstag
25.02. Arnold Kublank zum 68. Geburtstag
27.02. Gertraud Doll zum 83. Geburtstag

Grabow

03.02. Ernst Dräger zum 72. Geburtstag
04.02. Arnim Krause zum 77. Geburtstag
04.02. Hildegard Müller zum 77. Geburtstag
20.02. Erhard Bartel zum 76. Geburtstag

Heiligengrabe

02.02. Margarete Friese zum 78. Geburtstag
04.02. Ilse Büschke zum 80. Geburtstag
17.02. Dieter Müller zum 67. Geburtstag
18.02. Erika Fink zum 65. Geburtstag
23.02. Marianne Dietrich zum 61. Geburtstag
27.02. Erwin Seemann zum 80. Geburtstag
29.02. Doris Dose zum 68. Geburtstag

Herzprung

10.02. Ingeborg Kersten zum 72. Geburtstag
17.02. Inge Meier zum 77. Geburtstag
23.02. Inge Gawer zum 75. Geburtstag

Jabel

03.02. Edith Retta zum 66. Geburtstag
06.02. Liesbeth Schmidt zum 79. Geburtstag
16.02. Gerda Nageldick zum 91. Geburtstag

Königsberg

03.02. Günter Ressler zum 80. Geburtstag
14.02. Renate Fischer zum 67. Geburtstag
20.02. Werner Gehrke zum 73. Geburtstag
21.02. Helga Feick zum 67. Geburtstag
24.02. Walter Seidel zum 76. Geburtstag
24.02. Gertrud Krüger zum 72. Geburtstag
27.02. Joachim Piest zum 72. Geburtstag

Liebenthal

07.02. Christa Wehde zum 70. Geburtstag
12.02. Georg Skarupke zum 80. Geburtstag
14.02. Hertha Türk zum 85. Geburtstag
21.02. Erwin Gertz zum 78. Geburtstag
26.02. Erika Dittmann zum 68. Geburtstag

Maulbeerwalde

14.02. Erika Tied zum 66. Geburtstag
22.02. Elfriede Baumann zum 70. Geburtstag
27.02. Rudolf Siebert zum 81. Geburtstag

Papenbruch

07.02. Helga Paaschen zum 68. Geburtstag
08.02. Rosemarie Siecke zum 73. Geburtstag
18.02. Hertha Fölber zum 82. Geburtstag
24.02. Herbert Klüggen zum 82. Geburtstag

Rosenwinkel

16.02. Richard Spiller zum 74. Geburtstag
24.02. Heinz Alwin zum 80. Geburtstag

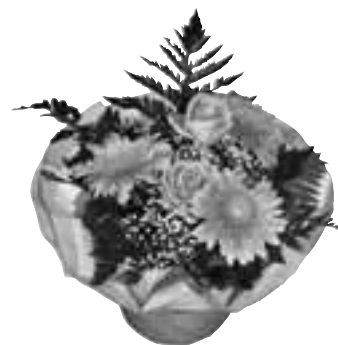
Wernikow

24.02. Waltraut Beier zum 66. Geburtstag

Zaatzke

04.02. Edith Krüger zum 78. Geburtstag
11.02. Ilse Seewald zum 75. Geburtstag
13.02. Günter Hellmuth zum 74. Geburtstag
17.02. Werner Hirsing zum 77. Geburtstag
19.02. Charlotte Standke zum 83. Geburtstag
20.02. Gisela Eisenberger zum 69. Geburtstag

Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir keine Gewähr!



PAV

Ihre Private Arbeitsvermittlung

www.arbeitsportal-prignitz.de

immer für Sie da!

Jobangebote:

- Koch/Köchin mit Berufserfahrung
- Schlosser/in
- Schweißer/in MAG, WIG
- Elektromonteur m/w
- Mechatroniker/in
- Dreher m/w
- Fräser m/w
- Kraftfahrer/in CE
- Fleischer und Fleischerhelfer/in und andere

- Vermittlung von A-Z
- regional und bundesweit
- ständig auf Suche nach Fachkräften

Zweigstelle:
Freyensteiner Chaussee 4
16928 Pritzwalk
Tel.: 0 33 95 / 79 78 10
pritzwalk@
arbeitsportal-prignitz.de

Hauptsitz:
Großer Markt 16
19348 Perleberg
Tel.: 0 38 76 / 61 43 58
Fax: 0 38 76 / 61 43 59
info@arbeitsportal-prignitz.de



100%ig wohlfühlen
zu jeder
Jahreszeit

Bis zu 50% Heizkosten sparen
mit moderner Fassadendämmung

Fragen Sie Ihren Fachbetrieb



Malermeister
Fred Wehland
Sie profitieren von meiner Erfahrung

16909 Jabel | Dorfstr. 21
Tel./Fax 03394/40 28 54 | Funk 0173/2 07 90 20

- ✓ Malerarbeiten
- ✓ Bodenbelagarbeiten
- ✓ Eigene Rüstung
- ✓ Vollwärmeschutz

DRUCKEREI ALBERT KOCH

Design & Print

ME I VICE
www.media-at-vice.de

Mediendesign
Broschüren
Layout
Bücher
Printmedien
Marketing
Prospekte
Plakate

16928 Pritzwalk · Reepgang 1 ♦ ☎ 0 33 95 / 30 500 ♦ www.druckerei-koch.de

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Heiligengrabe - Der Bürgermeister - Am Birkenwäldchen 1a, 16909 Heiligengrabe OT Heiligengrabe

Auflage: 2.200 Exemplare

Druck/Anzeigenannahme: Druckerei Albert Koch, Reepgang 1, 16928 Pritzwalk, Fon 0 33 95 / 30 500 - mail@druckerei-koch.de

Kostenlose Verteilung an alle Haushalte im Gemeindebereich / Einzelverkauf: 0,50 € (ggf. zzgl. Kosten für Versand)

Es wird keine Haftung für die Inhalte externer Artikel übernommen. Für den Inhalt dieser sind ausschließlich deren Verfasser verantwortlich.